

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold und Horb.

No 49

Dienstag, den 18. Juni

1850

### Oberamt Nagold.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche die Urkunden über die vom 1. Juni 1849/50 bei erteilten Bau-Konzessionen aufgelegten Beschwerden oder Reklurfunden noch nicht eingesandt haben, werden an deren ungesäumte Einsendung erinnert.

Nagold, den 17. Juni 1850.  
K. Oberamt. Wiebbeckinf.

### Oberamt Nagold.

Die Kreisregierung hat die von dem Oberamt Neutlingen versügte vorläufige polizeiliche Beschlagnahme der Nr. 110 des in Neutlingen erscheinenden Tagblatts „die Bürgerzeitung“ vom 9. d. Mts. wegen des darin enthaltenen Artikels „die Kabe“ und der einem Korrespondenz-Artikel aus Hohen-Asperg beigefügten Bemerkung auf den Grund des Art. 167 des Strafgesetzbuchs und des §. 6 des Pressegesetzes von 1817 im Hinblick auf den drohenden zum Blutvergießen aufreizenden Inhalt des ersteren Artikels und die im letzteren enthaltene Schmähung und Drohung für gerechtfertigt erkannt und sowohl die gerichtliche Unterdrückung des Blattes bei dem Kriminal-Senat des K. Gerichtshofs zu Tübingen beantragt, als auch dem Staatsanwalt Beauf. des Einschreitens gegen den Redakteur die erforderliche Mittheilung gemacht; wovon die Ortsbehörden in Kenntniß gesetzt werden.

Nagold, den 17. Juni 1850.  
K. Oberamt. Wiebbeckinf.

### Gemeinsch. Oberamt Nagold.

Der K. Studienrath an das gemeinschaftl. Oberamt Nagold.  
Die Königl. Centralstelle für Gewerbe und Handel hat sich im Interesse der gewerblichen Bildung veranlaßt gefunden, jeder Realschule des Landes ein Exemplar des Gewerbe-Blattes unentgeltlich abzugeben, in der begründeten Voraussetzung, daß die Lehrer dieser

Schulen das sicherste Organ zur möglichst fruchtbarsten Benützung desselben seyn werden. Der K. Studienrath verzieht sich nun gerne zu diesen Lehrern, daß sie dem in sie gesetzten Vertrauen entsprechen und der dankenswerthen Maßregel bereitwillig entgegenkommen werden. Zu diesem Zwecke können, wie dies schon von manchen Lehrern mit anerkennungswerthem Eifer geschieht, theils die bestehenden Gewerbevereine, theils die da und dort von Lehrern gehaltenen, gewerblichen Vorträge, theils auch der Unterricht in den Sonntagsgewerbeschulen, natürlich mit geeigneter Rücksicht auf Alter und Bildungsstufe der Schüler benützt werden, theils endlich werden die Lehrer, wo es sich um Spezialitäten handelt, sich gerne unmittelbar an die betreffende besondere Klasse von Gewerbetreibenden zu geeigneter Mittheilung und Belehrung wenden.

Das gemeinschaftl. Oberamt hat wie die Lehrer, so auch die Gewerbetreibenden mittelst der Gewerbevereine, Zunftvorsteher u. s. w. auf diese Verfügung aufmerksam zu machen, und die Sache überhaupt nach örtlichen Verhältnissen und Bedürfnissen möglichst zu unterstützen.

Stuttgart, den 25. Mai 1850.  
Knapp.

Vorstehender Erlaß wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und die Ortsvorsteher werden angewiesen, für dessen Weiterverbreitung, insbesondere durch die Zunft-Vorsteher zu sorgen.

Nagold, den 12. Juni 1850.  
K. gemeinschaftl. Oberamt.  
Wiebbeckinf. Stockmayer.

### Oberamtsgericht Nagold.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Contofachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre

Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jakob Bühler, Waldschüz von Wildberg,

Dienstag den 16. Juli d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Wildberg.  
Christian Wachenhut, Bäcker von Böfingen,

Mittwoch den 17. Juli d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Böfingen.  
Johann Georg Hajzmann, Wagner von Böfingen,

Donnerstag den 18. Juli d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Böfingen.  
Christian Kuhn, Weber von Hauerbach,

Freitag den 19. Juli d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Hauerbach.  
Den 4. Juni 1850.

Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

### Oberamtsgericht Horb.

#### Horb.

Aussetzung einer Belohnung.  
Dem Schreiner Benigaz Plaz in Eutingen wurden in der Nacht vom 4. zum 5. d. Mts. 5 Obstbäume abgeschält, was hiemit zum Zweck der Entdeckung des Thaters mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der Eigenthümer hiefür eine Belohnung von 60 fl. ausgesetzt hat.

Den 12. Juni 1850.  
Königl. Oberamtsgericht.  
G. Akt. Schule.

Ansprüche  
dieselben  
en  
nd zu ma-  
ber sowohl  
Erben nicht  
maier.  
Fett-  
u haben bei  
Schwarz.  
tadt.  
wird dieß  
uni  
halsen wer-  
er Mission  
werden.  
ordentlicher  
eintreten,  
ben folider  
schler.  
auf Jakob  
mit drei  
e Belletage  
vier heiz-  
fen.  
huster.  
n.  
neren liegen  
zum Aus-  
hardt.  
preise.  
Tübingen:  
ernendr. 9 fr.  
10. 1  
leisch. 8  
isch. 6  
isch. 6  
abgez. 7  
abgez. 9  
Calw:  
enerdr. 8 fr.  
20. 1  
leisch. 9  
sch. 7  
sch. 6  
abgez. 8  
abgez. 9



Oberamtsgericht Horb.

H o r b.

Schuldenliquidation.

In der hiernach genannten Gantsache wird die Schulden = Liquidation und die geseglich damit verbundene weitere Verhandlung an dem unten bezeichneten Tage in dem Wohnorte des Schuldners vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an der Liquidations = Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezejß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Hiebei wird bemerkt, daß die nicht liquidirenden Gläubiger, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid werden von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber werde angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Thadäus Sinz, Bäcker zu Horb, Samstag den 6. Juli, Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause in Horb. Den 6. Juni 1850. Königlich Oberamtsgericht. Hartmann.

Forstamt Altenstaig.

Revier Grömbach.

Solzverkauf.

Zur Versteigerung der nachbenannten Schlagzeugnisse hat man

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 25., 26. und 27 d. M.,

mit dem Anfügen bestimmt, daß am ersten Tage das Lang- und Klobholz, an den beiden andern Tagen aber das Brennholz zum Verkauf kommen solle. Die Schläge und Holzsortimente sind folgende:

- 1) im Leimengrubenwald: 727 Stämme tannenes Langholz, 35 Stücke ditto Säglöße, 7 3/4 Klafter buchene Scheiter, 1 Klafter ditto Prügel, 30 1/2 Klafter tannene Scheiter,

- 72 Klafter ditto Prügel, 15 Klafter Reisprügel; 2) in der Edelweiler Halde: 943 Stämme tannenes Langholz, 72 Stücke ditto Säglöße, 45 Klafter tannene Scheiter, 85 1/4 Klafter ditto Prügel, 3/4 Klafter ditto Abfallholz, 1 Klafter Rinden, 9446 Stücke tannene Wellen; 3) im Herrgottsbühl C.: 1320 Stämme tannenes Langholz, 124 Stücke ditto Säglöße, 22 1/4 Klafter buchene Scheiter, 5 3/4 Klafter ditto Prügel, 58 3/4 Klafter tannene Scheiter, 12 1/2 Klafter ditto Prügel, 10 1/8 Klafter Abfallholz, 16 Klafter sichte Rinde, 78 3/4 Klafter weisstannene Rinde; 4) im Altgehäu B.: 401 Stämme tannenes Langholz, 26 Stücke ditto Säglöße, 75 Klafter buchene Scheiter, 18 Klafter ditto Prügel, 30 1/2 Klafter tannene Prügel, 2 1/2 Klafter Reifachprügel.

Unter dem Langholz befinden sich 429 Stämme in der 1. Preisklasse, meistens sehr starkes Holländerholz.

Die Zusammenkunft findet an den beiden ersten Tagen Morgens 8 Uhr, im Leimengrubenwald, am 3. Tage zu der gleichen Stunde im Altgehäu statt. Den 12. Juni 1850. Königl. Forstamt. Grüninger.

Umgelds-Kommissariat Calw. Calw.

Die Acciser werden angewiesen, in ihrer Verbindung sämmtliche auf das Accis- und Umgeldswesen Bezug habende Papiere ic. bei Verantwortung einem Amisverweser zu übergeben, welcher solche bei der dienstlichen Anwesenheit des Kommissärs im Ort demselben vorzulegen hat.

Die Ortsvorsteher wollen dieß den Accisern eröffnen. Den 13. Juni 1850. Königl. Umgelds-Kommissariat. Silber.

N a g o l d.

Haus- und Güter-Verkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird dem Jakob Alber, Fuhrmann dahier, Folgendes verkauft:

Gebäude: die Hälfte an einer Behausung nebst

Scheuer, Stallung und Dunglege auf der Insel;

G ä r t e n:

8 Ruthen Krautgarten in Dfwaldbalden, frei;

W i e s e n:

1 Viertel 18 Ruthen Wiesen im Ißelshäuser Thal frei;

A c k e r:

2 Viertel 11 3/4 Ruthen Acker im hohen Stein, zinst ic., die Hälfte an 1 Morgen 1 1/2 Viertel 10 Ruthen am vordern Lemberg, zinst ic.,

die Hälfte an 1 Morgen 3 Viertel 4 Ruthen auf dem Wolfberg, frei, 1 1/2 Viertel 9 3/2 Ruthen hinter dem Schloßberg, frei.

Die Verkaufsverhandlung findet am Montag dem 15. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause statt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen bei dem Masse-Verwalter Gemeinderath Lehre hier zu erfragen sind.

Den 15. Juni 1850.

Stadtschultheißenamt. Engel.

N a g o l d.

Güter-Verkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden dem Kleemeister Bechtold dahier folgende Güter zum Verkaufe ausgefetzt:

W i e s e n:

- 1) 3 Viertel 10 Ruthen hinter Burg, 2) ungefähr 3 Viertel im Kreuzerthal;

A c k e r:

Zelg Bächle.

- 3) 1 Morgen 1/2 Viertel 8 Ruthen auf dem Steinberg, eigen, 4) 3 Viertel 2 Ruthen am Lemberg, eigen, 5) ungefähr 2 Viertel zwischen Lemberg, eigen,

Zelg Rötchenbach:

- 6) 1 Morgen 2 1/2 Viertel zu Henschinger, 7) 1 Morgen 13 Ruthen Novalfeld auf dem Eisberg, 8) die Hälfte an 2 Morgen 1 1/2 Viertel 7 Ruthen in langen Aekern, eigen, 9) 3 Viertel 8 3/4 Ruthen am Oberjettinger Weg, eigen, 10) 2 1/2 Viertel 8 Ruthen im Sulzeröschle, eigen, 11) den 4. Theil an 1 Morgen 2 1/2 Viertel zu Henschinger,

12) b... 13) b... 14) t... 15) 1... 16) 1... 17) 1... 18) 1... 19) 2... 20) 2... 21) 3... 22) 1... 23) 1... 24) b... Die... auf dem die Lieb geladen dinge Gemeind sind. Den... Schul Ge... Die Aus d storbene von Räl am zum erst zum zwe... Ein Sch Sch Wi eine Br Brandve tarirt zu





- 12) den 8. Theil an 4 Morgen 2 Viertel 18 Ruthen am Oberjettinger Weg, eigen; Zelt Detterich;
- 13) die Hälfte an 1 Morgen 5 Ruthen im Wolfberg,
- 14) die Hälfte an 1 Viertel 10 Ruthen alda, eigen,
- 15) 1 Morgen am Steinberg,
- 16) 1 1/2 Viertel 14 Ruthen im Kreuzthal, eigen,
- 17) 1 Morgen am Steinberg,
- 18) 1 Morgen auf dem Wolfberg,
- 19) 2 Viertel am Wolfberg, eigen,
- 20) 2 1/2 Viertel 5 Ruthen am Wolfberg,
- 21) 3 1/2 Viertel auf dem Wolfberg,
- 22) 1 1/2 Viertel 9 3/8 Ruthen am Wolfberg, eigen,
- 23) 1 Morgen 16 Ruthen im Kreuzthal,
- 24) die Hälfte an 1 1/2 Viertel 1 Ruthen im Kreuzthal.

Die Verkaufsverhandlung findet am Montag dem 15. Juli, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause statt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen bei dem Masse-Verwalter Gemeinderath Lehre hier zu erfragen sind.  
Den 15. Juni 1850.  
Stadtschultheißenamt.  
Engel.

**Kälberbronn,**  
Schultheißenamts Herzogsweiler, Gerichtsbezirks Freudenstadt.  
**Gläubiger-Aufruf,**  
**Wirthshaus-**  
und

**Viegeschäfts-Verkauf.**  
Aus der Erbmasse des kürzlich verstorbenen Schwanenwirths Jakob Krauß von Kälberbronn kommt am Donnerstag dem 20. Juni zum ersten und Montag dem 24. Juni zum zweiten, dritten und letzten Mal, je Nachmittags 2 Uhr,

in dem Wirthshaus zur Schwane folgende Viegeschäfts zum öffentlichen Verkauf.  
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Keller mit Schilbwirthschaftsgerechtigkeit, das Wirthshaus zum Schwanen, eine Potaschenhütte mit eingerichteter Branntweimbrennerei und Keller, Brandversicherungs-Anschlag 1400 fl., tarirt zu . . . . . 1100 fl.,

9 Morgen 1 Viertel 13 Ruthen Acker, meist bei dem Haus, tarirt zu . . . . . 1890 fl.,  
3 Morgen 1 1/2 Viertel Wiesen, tarirt zu . . . . . 665 fl.  
Wozu die Liebhaber mit dem Aufträgen eingeladen werden, daß das Wirthshaus vermöge des Verkehrs durch den Holzhandel einer geordneten Familie ihr Auskommen sichert. Die Kelder werden mit dem Anblum verkauft.  
Die näheren Bedingungen werden unmittelbar vor der Verkaufs-Verhandlung bekannt gemacht werden.  
Den 10. Juni 1850.  
Schultheißenamt.  
Kaufberger.

**Kälberbronn,**  
Schultheißenamts Herzogsweiler, Gerichtsbezirks Freudenstadt.  
**Fabrniß-Versteigerung.**  
Aus der Erbmasse des verstorbenen Schwanenwirths Jakob Krauß von Kälberbronn wird am 26. und 27. Juni eine Fabrniß-Versteigerung durch alle Rubriken vorgenommen werden, und nimmt

je Morgens 8 Uhr ihren Anfang in dem Wirthshaus zum Schwanen.

Zum Verkauf kommt namentlich: Mannsleider, Betten und Bettgewand, 200 Ellen gebleichte reufene und abwegene Leinwand, Schreinwerk, Küchengehirr, Zinn-

geschirr, silberne Köffel, zwei Wagen, ein Berner Wägele, Pflug, Egge, Stroh, Wagnerholz, etwa 200 Felgen, 20 Gründel, 13 Achsen, 16 gespaltene Leiterbäume, von 16 und 18 Schuh Länge, etwa 200 Eggenholz;

ein Pferd, drei Kühe, zwei Stiere, zwei Kalbele, vier Läufer Schweine, Weinfässer, worunter zwei Lagerfaß von je 3 1/2 Eimer, etwa 3 1/2 Eimer Wein, etwa 200 Stimri Äschen.  
Hiebei wird bemerkt, daß das Vieh, Wagen, Wagnerholz, Fässer und der Wein

am 27. Juni, die übrige Fabrniß aber



am 26. Juni zum Verkauf kommt.  
Kaufsliebhaber werden auf oben bestimmte Zeit eingeladen.  
Den 10. Juni 1850.  
Schultheißenamt.  
Kaufberger.

**Altenstätt Stadt.**  
**Rugholz-Verkauf.**  
Am Feiertag Petri und Pauli dem 29. d. Mts.

wird aus den hiesigen Gemeindewaldungen folgendes Rugholz im öffentlichen Aufstreich verkauft.

- 1) Auf hiesiger Markung im Geiseltshan zunächst der Wasserstube: 290 Stücke schönes Langholz und eiserne Klöße, auch 56 stärkere Stangen;
- 2) auf Künstbrunner Markung in der Buchhalde oben, von wo die Abfuhr gut bewerkstelligt werden kann: 355 Stücke Langholz, meistens von der schönsten Qualität, vom 25ger bis zum 90ger aufwärts, auch 150 Stücke stärkere Klöße;
- 3) auf Simmersfelder Markung im Enzwald: 32 Stücke Langholz und 231 Stücke Klöße, meistens ganz schöner Qualität.  
Die Verhandlung beginnt Morgens 9 Uhr auf hiesigem Rathhause, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.  
Den 14. Juni 1850.  
Stadtschultheißenamt.  
Speidel.

**Ueberberg,**  
Oberamts Nagold.  
**Frucht-Verkauf.**

Am Mittwoch dem 26. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, verkauft die Gemeinde auf dem Rathhause ungefähr 26 Scheffel Roggen, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.  
Den 14. Juni 1850.  
Schultheiß Kübler.

**Ueberberg,**  
Oberamts Nagold.  
**Holzverkauf.**

Am Mittwoch dem 26. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, verkauft die hiesige Gemeinde auf dem Rathhause aus ihrem Gemeindewald Enzwald ungefähr 80 Stücke Langholz, und aus dem Langenhau





44 Stücke, worunter 21 Stücke Klöße begriffen sind.  
Wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 14. Juni 1850.

Schultzeiß Kübler.

Vollmaringen,  
Oberamts Horb.

Schildwirthschafts-, Bier-  
brauerei-  
und

Liegenschafts-Verkauf.



Höherem Auftrage zu Folge werden dem Augustin Armbruster, Löwenwirths dabier, wegen mehrerer eingeklagten Schulden nachbeschriebene Gegenstände am

Freitag dem 28. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Exekutionswege verkauft:

Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dach, die Wirthschaft zum Löwen dabier, mit der dinglichen Schildwirthschaftsgerechtigkeit nebst der darin eingerichteten Bierbrauerei und Branntweinbrennerei, mit 3 beizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, hinlänglichem Platz auf der Bühne zu Aufbewahrung von Früchten und Futter, nebst Stalung und Keller und einem Gemüsegarten beim Haus.

Güter:

ungefähr 13 Morgen Wiesen und Aecker.

Sammtliche Liegenschaft befindet sich in gutem Zustande.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten höflich eingeladen, daß solche sich mit obrigkeitlich beglaubigten Ver-

mögens- und Prädikats-Zeugnissen zu versehen haben.

Die Verkaufsgegenstände können täglich eingesehen und die näheren Bedingungen am Tage des Verkaufs vernommen werden.

Den 29. Mai 1850.

Schultzeißnamt.

Wollensal.

Hornberg,  
Oberamts Calw.

Wiedholter Waldverkauf.

Der in Nummer 40 dieses Blattes näher beschriebene Waldverkauf der Johanneßhannes Küblers Erben allhier hat die Genehmigung nicht erhalten, deshalb wird am Dienstag dem 25. d. Mo.,

Mittags 12 Uhr,

ein zweiter und letzter Verkaufs-Versuch auf hiesigem Rathhause vorgenommen werden, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß, weil die Erben abgetheilt sind, statt 37 nur 20 Morgen verkauft werden.

Um die Bekanntmachung werden die Ortsvorsteher ersucht.

Den 14. Juni 1850.

Aus Auftrag:

Schultzeiß Kübler.

Altenstaig.

Färberei-Empfehlung.

Ich erlaube mir, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß ich nun mein Geschäft selbstständig betreibe und empfehle dasselbe sowohl dem hiesigen als dem auswärtigen Publicum, indem ich bemerke, daß sowohl seidene, wollene als baumwollene Stoffe bei mir gefärbt werden und daß ich auch eine Druckerei besitze, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, jedem in dieses Fach einschlagenden Wunsche aufs Beste zu entsprechen und

sichere jedem mir zukommenden Auftrage möglichst schnelle, pünktliche und billige Behandlung zu.

Den 15. Juni 1850.

Jung Johannes Bogenhard,  
Wohnhaft gegenüber dem Gasthaus zum Sternen.

Magold.

Magd-Gesuch.



Auf Jacobi wird gesucht: eine Magd, die im Kochen, den Garten- und sonstigen Hausgeschäften erfahren ist; ferner eine Zimmer-Magd, welche das Stricken, Nähen, Bügeln, so wie auch das Gartengeschäft versteht. Näheres bei

G. Zaifer.

Magold.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch von ordentlichen Eltern findet unter billigen Bedingungen bei einem tüchtigen Schneidermeister, bei dem er sich ausbilden kann, sogleich einen Platz.



Wo, sagt

G. Zaifer, Buchdrucker.

Magold.

Anfrage.

Seit längerer Zeit wird von hiesigen Güterbesitzern die Wahrnehmung gemacht, daß die Feld-Gemarkung ohne allen öffentlichen Schutz ist. Da nun aus der Stadtkasse zwei besoldete Feldschützen aufgestellt sind, diese aber hauptsächlich zu frohnen, meistens innerhalb Etters, verwenden, so erlaubt man sich an die Aufsichtsbehörde die Anfrage, ob der Frohdienst in der Stadt dem Felddienst vorgehe? während doch zu Frohnen allerlei städtische Strafsdelinquenzen verwendet werden können.

Magolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 15. Juni 1850.

Frucht- Gattungen.	Preis,					Verkauft wurden:		Größe.		Brod-Preise.		1 Pfd. Röhren, gegohene 22 fr. 1 Pfd. Röhren, gegohene 20 fr. 1 Pfd. Seite . . . 15 fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	fr.	4 Pfd. Kernbrod . . . 8 fr. 4 Pfd. Scharbrod . . . 6 " 1 Weiz a 10 Stb. 2 Dtl. 1 "		
Dinkel, neu. 1 Sch.	4	15	4	10	4	208	—	837	30	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 9 " 1 " Rindfleisch . . . 6 " 1 " Hammelfleisch . . . — " 1 " Kalbfleisch . . . 6 " 1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 7 " unabgezogen . . . 8 "	Holz-Preise. Böckelstein, 1' breit: raube . . . 30—36 " halbhandere . . . 40 " blinde . . . 54 " Bretter, 1' br. 16—18 " 9—10" br. . . 14 " Rahmenfenel 10—12 " Latten . . . 3—4 " Al. Buchenholz: dr. Achse 8 fl. 36 " geädert 8 fl. 36 " Al. Tannenholz: dr. Achse 4 fl. 36 " geädert 4 fl. 36 "	
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Schweine-Schmalz 16 " 1 " Rindschmalz . . . 16 " 1 " Butter . . . 12 "		
Kernen . . .	—	9	—	—	—	—	1	11	15			
Gerste . . .	4	30	4	15	4	19	—	80	51			
Gerste . . .	6	24	6	19	6	13	—	82	8			
Mehlfrucht . . .	—	7	20	—	—	7	—	51	20			
Bohnen 1 St.	—	50	—	49	—	4	—	26	32			
Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Roggen . . .	—	53	—	51	—	2	4	17	7			
Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Gebden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Pinsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Pinf.-Gerste . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Roq.-Weizen . . .	—	—	1	4	—	—	4	4	16			

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaifer.